

Sachbearbeitender Bereich:

Lübeck, den 16.07.2009

1.203 - Beteiligungscontrolling

Az.: 203.42.FLG.91.10

2.280.1 - Flughafenkoordinatorin

Sachbearbeiter: Telefon:

Jörg Kaminski 2031

Oliver Groth 1002

Conja Grau 5906

Drucksache Nr. 914

zu Punkt 16.1 der Tagesordnung

Austauschblatt 1 zur Seite 1 der

Vorlage

Vertraulich - Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

(Änderungen sind fett hervorgehoben)

Gegenstand:

Flughafen Lübeck GmbH (FLG) - Ergebnisse der Interessenbekundung der Suche nach einem neuen Partner und weiteres Vorgehen

Beschlussvorschläge:

- 1. Die Bürgerschaft nimmt die Ergebnisse des Interessensbekundungsverfahrens gemäß Anlage zur Kenntnis.**
2. Der Bürgermeister wird daher ermächtigt, gegenüber der FLG mbH und deren Hauptgesellschafter Glasgow Prestwick Airport Ltd. alle für die Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit den geeignetsten Interessenten erforderlichen Erklärungen abzugeben und die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
3. Zur Umsetzung des weiteren Transaktionsprozesses wird der FLG ein entsprechendes Budget genehmigt, dass im Erfolgsfall je nach Transaktionshöhe mindestens 255.000 € beträgt und im Rahmen der haushälterischen Ordnung des Put-Optionspreises im Nachtragshaushalt 2009 zu ordnen ist.
4. Für die rechtliche Transaktionsberatung der Hansestadt Lübeck werden im Haushaltsjahr 2009 gem. § 82 GO bei Hhst. 0302.6520 - Steuerung von Beteiligungen/Gutachten - überplanmäßig 290.000 € bewilligt.
5. Der Bürgerschaft ist das Ergebnis des Verhandlungsverfahrens als Vorschlag zur Beschlussfassung (Zustimmung der Hansestadt Lübeck zur Übertragung der Gesellschafteranteile von Infratil Ltd. auf einen Dritten gem. § 17.1 Gesellschaftsvertrag FLG) vorzulegen.
- 6. Die Begleitung des Verfahrens erfolgt durch den Hauptausschuss. Daneben wird der Hauptausschuss regelmäßig über den Fortgang des Verfahrens unterrichtet.**

Verfahren:

1. Welche Bereiche sind beteiligt?

1.201 - Haushalt u Steuerung:	zustimmend
1.300 - Recht:	Kenntnisnahme
Flughafen Lübeck GmbH:	zustimmend

2. Finanzielle Auswirkungen?

Zu 3)	Die Kosten der Transaktionsberatung bei der FLG werden zu erstatten sein.
-------	---

Austauschblatt 2 zur Seite 4 und 5 (Änderungen sind fett hervorgehoben)

Zu Beschlussvorschlag 3):

Dieser Beschluss ist erforderlich, weil sich die FLG eines externen Transaktionsberaters bedient, dessen Bezahlung nicht im FLG-Budget gemäß der Ergänzungsvereinbarung III im Januar dieses Jahres geordnet worden ist. Eine Erhöhung des Budgets bedarf der Zustimmung der Gesellschafter.

Zu diesem Zugeständnis war Infratil Ltd. aber nur bereit, wenn sie von den Kosten der Partnersuche frei gehalten werden. Die Hansestadt Lübeck muss daher sowohl als Gesellschafterin der FLG als auch dem vorfinanzierenden Mehrheitsgesellschafter Glasgow Prestwick Airport Ltd. gegenüber hierzu entsprechende Erklärungen abgeben und Mittel bereitstellen.

Wie bereits in der Beschlussvorlage für die Bürgerschaft vom 09.06.2009 (behandelt in der Bürgerschaftssitzung am 25.06.2009 zu TOP 16.1 Drs. 740AT) ausgeführt, ist aber weiterhin beabsichtigt, die jetzt beantragten Mittel für die Transaktionsberatung im Rahmen des von der Bürgerschaft am 29.01.2009 bewilligten Budgets von € 1,616 Mio. zu bewirtschaften. Die bereits in der Drs. 740 AT durch die FLG prognostizierte Unterschreitung des bewilligten Budgets für operative Verluste setzte sich im Monat Mai fort, da Mehrerlöse und Kosteneinsparungen realisiert werden konnten. Daher ist es nicht unwahrscheinlich, dass Teile dieses Honorars im Rahmen des bisherigen Budgets dargestellt werden können.

Für die nun folgende Phase im Transaktionsprozess wird seitens der FLG ein Erfolgshonorar vertraglich vereinbart. Hierfür wird ein Budget von mindestens 255 T€ veranschlagt, aufgeteilt in einem Kostenaufwand von 80 T€ als Basishonorar und einem Erfolgsanteil von mindestens 175 T€. Der Erfolgsfall ist definiert als ein Ereignis, dass tatsächlich ein neuer Partner für die FLG gefunden wird und die Gesellschafteranteile vom bisherigen Investor übernimmt. Die Höhe des Erfolgshonorars ist an die Höhe des Kaufpreises gekoppelt. Dieser beträgt 3 % vom Transaktionsvolumen.

Genauer kann heute keine Aussage über die mögliche Höhe des Erfolgshonorars gemacht werden, da dieses erst bei einem verbindlichen Angebot eindeutig bestimmbar sein wird. Im Rahmen der dann der Bürgerschaft vorzulegenden Vorlage wird dies aber genauer darzulegen sein.

Für Hansestadt Lübeck ist aber in diesem Fall festzuhalten, dass beim Vorliegen der Voraussetzungen zur Auszahlung eines Erfolgshonorars an PwC auch ein monetärer Vorteil für die Hansestadt Lübeck vorliegt. Denn je höher der Kaufpreis ausfällt, umso niedriger fällt die Putpreisbelastung für die Hansestadt Lübeck aus bzw. entfällt im Idealfall vollständig.

Zu Beschlussvorschlag 4):

Für die rechtliche Beratung, die sich insbesondere mit der Neu- und Ausgestaltung des Beteiligungsvertrages und seiner Anlagen befasst, sind bei der Hansestadt Lübeck keine Ressourcen vorhanden. Eine eigenständige rechtliche Beratung der Hansestadt Lübeck ist erforderlich, um die Interessen der Hansestadt Lübeck in diesem Verfahren zu wahren.

Es wird davon ausgegangen, dass mit zwei Bietern bis zum Ende verhandelt wird. Hierfür wird insgesamt ein Honoraraufwand von 290.000 € kalkuliert. Sollte nur mit einem Bieter bis zum Ende verhandelt werden, reduziert sich der Aufwand auf rund 190.000 €. Die Beratung wird weiterhin durch die Kanzlei Latham & Watkins/Hamburg wahrgenommen. Die Kanzlei ist bestens mit dem Verfahren vertraut und hat die Hansestadt Lübeck bereits in den bisherigen Flughafenverfahren beraten. Vor diesem Hintergrund und des hohen Zeitdrucks sowie der Komplexität des Verfahrens ist ein Wechsel in der rechtlichen Beratung nicht sinnvoll.

Die Deckung erfolgt aus den Hh-Stellen:

0600.6520 R 15.000 € - **IT-Service- Gutachten**

8209.1790 65.000 € - **LPA - Zuweisungen von doppischen Pilotbereichen**

8209.1790	65.000 € - LPA - Zuweisungen von doppelischen Pilotbereichen
8270.6507	50.000 € - Flughafen - Gerichtskosten und dergl.
9000.2650	160.000 € - Steuern u. Steuerbeteiligungsbeträge - Verzinsung von Steuernachforderungen

Zu Beschlussvorschlag 5):

Aus dem geltenden Beteiligungsvertrag vom 24.10.2005 ergibt sich, dass bei einem Wechsel in der Person des Mitgesellschafters Infratil Ltd. die HL ihre Zustimmung vor dem Wirksamwerden geben muss. Geregelt ist dies im Gesellschaftsvertrag der FLG mbH:

§ 17 - Verfügung über Geschäftsanteile

- (1) Verfügungen über Geschäftsanteile oder über Teile von Geschäftsanteilen, insbesondere deren Veräußerung, Abtretung, Teilung oder Belastung (etwa durch Nießbrauchsbestellung oder Verpfändung) bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Gesellschafter. (...)
- (2) Im Falle der Veräußerung von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen (nicht jedoch bei Übertragungen von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen der Hansestadt Lübeck oder bei Übertragungen von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen des Mehrheitsgesellschafters an verbundene Unternehmen i.S.d. § 15 AktG) steht der Hansestadt Lübeck für die Dauer ihrer Beteiligung an der Gesellschaft ein Vorkaufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu:
 - a. Schließt ein Gesellschafter einen Vertrag gemäß § 15 Absatz 4 S. 1 GmbHG über seinen Geschäftsanteil oder einen Teil davon, so hat er dies der Hansestadt Lübeck durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Die Mitteilung ist nur wirksam, wenn ihr der Veräußerungsvertrag mit dem Dritten in Ausfertigung oder beglaubigter Abschrift beigelegt ist.
 - b. Die Hansestadt Lübeck hat in diesem Falle ein Vorkaufsrecht. Es kann von ihr bis zum Ablauf von drei Monaten nach Zugang der Mitteilung ausgeübt werden. Die Ausübung ist notariell zu beurkunden. Für die Fristwahrung genügt die notarielle Beurkundung (§ 152 BGB).
 - c. Das Vorkaufsrecht kann auch zugunsten von Dritten ausgeübt werden, die spätestens bei Ausübung des Vorkaufrechts zu benennen sind. In diesem Fall haftet die Hansestadt Lübeck zusammen mit dem Dritten als Gesamtschuldner aus den Pflichten der Ausübung des Vorkaufrechtes

Zu Beschlussvorschlag 6):

Das Verfahren wird von der FLG mbH durchgeführt. Deren Gremien sind daher die ersten Ansprechpartner für die Begleitung des Verfahrens. Die Geschäftsführung wird dies entsprechend sicherstellen.

Die Gesellschafterin HL wird dem Hauptausschuss regelmäßig über den Fortgang des Transaktionsverfahrens informieren.

Sachbearbeitender Bereich:

Lübeck, den 02.07.2009

1.203 - Beteiligungscontrolling

Az.: 203.42.FLG.91.10

2.280.1 - Flughafenkoordinatorin

Sachbearbeiter: Telefon:

Jörg Kaminski 2031

Oliver Groth 1002

Conja Grau 5906

Drucksache Nr. 914

zu Punkt 16.1 der Tagesordnung

Vorlage

Vertraulich - Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

Gegenstand:

Flughafen Lübeck GmbH (FLG) - Ergebnisse der Interessenbekundung der Suche nach einem neuen Partner und weiteres Vorgehen

Beschlussvorschläge:

1. Die Bürgerschaft nimmt die Ergebnisse des Interessensbekundungsverfahrens gemäß Anlage zur Kenntnis und stellt fest, dass zumindest eine positive und nach erster Einschätzung auch geeignete Bekundung vorliegt.
2. Der Bürgermeister wird daher ermächtigt, gegenüber der FLG mbH und deren Hauptgesellschafter Glasgow Prestwick Airport Ltd. alle für die Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit den geeignetsten Interessenten erforderlichen Erklärungen abzugeben und die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
3. Zur Umsetzung des weiteren Transaktionsprozesses wird der FLG ein entsprechendes Budget genehmigt, dass im Erfolgsfall je nach Transaktionshöhe mindestens 255.000 € beträgt und im Rahmen der haushälterischen Ordnung des Put-Optionspreises im Nachtragshaushalt 2009 zu ordnen ist.
4. Für die rechtliche Transaktionsberatung der Hansestadt Lübeck werden im Haushaltsjahr 2009 gem. § 82 GO bei Hhst. 0302.6520 - Steuerung von Beteiligungen/Gutachten - überplanmäßig 290.000 € bewilligt.
5. Der Bürgerschaft ist das Ergebnis des Verhandlungsverfahrens als Vorschlag zur Beschlussfassung (Zustimmung der Hansestadt Lübeck zur Übertragung der Gesellschafteranteile von Infratil Ltd. auf einen Dritten gem. § 17.1 Gesellschaftsvertrag FLG) vorzulegen.
6. Die Begleitung des Verfahrens erfolgt über den Aufsichtsrat der FLG. Der Hauptausschuss wird regelmäßig unterrichtet.

Verfahren:

1. Welche Bereiche sind beteiligt?

1.201 - Haushalt u Steuerung:	zustimmend
1.300 - Recht: Kenntnisnahme	
Flughafen Lübeck GmbH:	zustimmend
2. Finanzielle Auswirkungen?

Zu 3)	Die Kosten der Transaktionsberatung bei der FLG werden zu erstatten sein.
-------	---

Seite: - 2 -/5

zu 4) 290.000 € Mehrausgabe bei Hh-Stelle
0302.6520

3. Die Maßnahme ist

freiwillig

4. Die Entscheidung trifft:

Bürgerschaft

5. Beraten im:

Hauptausschuss am 15.07.2009


Bernd Saxe
Bürgermeister


Wolfgang Halbedel
Senator

Anlage:

Übersicht und Bewertung der eingegangenen Interessenbekundungen

Begründung:

Zu Beschlussvorschlag 1):

Die Bürgerschaft hat am 25.06.2009 zu Top 16.1, Drs. 740 AT beschlossen, nach Vorliegen geeigneter Interessenbekundungen über die Fortführung des Partnersuchverfahrens zu beschließen. Dem wird mit dieser Vorlage Rechnung getragen, in dem die bis zum 29.06.2009 eingegangenen Interessenbekundungen vom beauftragten Transaktionsberater PwC (siehe Anlage) als Flughafeninteressenten erfasst wurden.

PwC hat die Interessenbekundungen entgegen genommen und nach einer ersten Durchsicht auf Basis der von den Interessenten eingereichten Unterlagen eine Empfehlung abgegeben, ob mit diesen eine weitere Anbahnung des Transaktionsprozesses erfolgen kann. Auf Basis der Veröffentlichung und der Direktansprache durch PwC haben insgesamt 17 Unternehmen bezüglich FLG angefragt, mit der Aussage, dass sie die von PwC erhaltenen Informationen bzw. den Teaser überprüfen. Bis zum 29.06.2009 haben vier Unternehmen eine Interessenbekundung abgegeben und somit Ihr Interesse an einer Teilnahme am weiteren Transaktionsprozess mitgeteilt. Es handelt sich hierbei um:

- Balfour Beatty Capital - Regional & City Airports (RCA) aus Großbritannien
- egis Projects (100 %-iges Tochterunternehmen der Caisse des Depots) aus Frankreich
- EQT Infrastructure Ltd. aus Guernsey, Großbritannien
- Corovest Airports Ltd. aus Südafrika

PwC spricht die Empfehlung aus, mit allen vier Interessenten in die nächste Transaktionsphase einzutreten. Unter den Interessenten befinden sich sowohl Unternehmen aus dem Bereich Infrastrukturfinanzierung als auch Industrial Players mit der notwendigen Branchenerfahrung bzw. Knowhow im Bereich Luftverkehr (Entwicklung von Flughäfen, Erbringung von Betriebsleistungen, Airport-Management und Non-Aviation-Business). Es liegen also zum jetzigen Zeitpunkt mehrere interessante Interessensbekundungen vor, die ein diversifiziertes Spektrum an potentiellen Investoren für den Veräußerungsprozess darstellen. Vor diesem Hintergrund sollte der Empfehlung von PwC gefolgt werden.

Das weitere Verfahren gliedert sich in die Datenraumphase, Managementpräsentationen und mündet in der Abgabe eines ersten indikativen Angebots. Das wird dann auch das weitere Geschäftskonzept für die FLG einschließlich Entwicklungsplanung beinhalten. Im Verlaufe dieses Prozesses wird sich eine Auslese der Interessenten ergeben, so dass die Vertragsverhandlungen am Ende mit ein oder zwei Interessenten geführt werden.

Bei diesem Transaktionsprozess ist zu beachten, dass der Verkäufer der Anteile Glasgow Prestwick Airport Ltd. (Infratil) ist. Die Hansestadt Lübeck hat in diesem Sinne keine Verfügungsmacht über die 90 % - Gesellschafteranteile von Infratil an der FLG.

Zu Beschlussvorschlag 2):

Diese allgemeine Ermächtigung ist notwendig, um den Transaktionsprozess zielführend umsetzen zu können.

Zu Beschlussvorschlag 3):

Dieser Beschluss ist erforderlich, weil sich die FLG eines externen Transaktionsberaters bedient, dessen Bezahlung nicht im FLG-Budget gemäß der Ergänzungsvereinbarung III im

Januar dieses Jahres geordnet worden ist. Eine Erhöhung des Budgets bedarf der Zustimmung der Gesellschafter.

Zu diesem Zugeständnis war Infracore Ltd. aber nur bereit, wenn sie von den Kosten der Partnersuche frei gehalten werden. Die Hansestadt Lübeck muss daher sowohl als Gesellschafterin der FLG als auch dem vorfinanzierenden Mehrheitsgesellschafter Glasgow Prestwick Airport Ltd. gegenüber hierzu entsprechende Erklärungen abgeben und Mittel bereitstellen.

Wie bereits in der Beschlussvorlage für die Bürgerschaft vom 09.06.2009 (behandelt in der Bürgerschaftssitzung am 25.06.2009 zu TOP 16.1 Drs. 740AT) ausgeführt, ist aber weiterhin beabsichtigt, die jetzt beantragten Mittel für die Transaktionsberatung im Rahmen des von der Bürgerschaft am 29.01.2009 bewilligten Budgets von € 1,616 Mio. zu bewirtschaften. Die bereits in der Drs. 740 AT durch die FLG prognostizierte Unterschreitung des bewilligten Budgets für operative Verluste setzte sich im Monat Mai fort, da Mehrerlöse und Kosteneinsparungen realisiert werden konnten. Daher ist es nicht unwahrscheinlich, dass Teile dieses Honorars im Rahmen des bisherigen Budgets dargestellt werden können.

Für die nun folgende Phase im Transaktionsprozess wird seitens der FLG ein Erfolgshonorar vertraglich vereinbart. Hierfür wird ein Budget von mindestens 255 T€ veranschlagt, aufgeteilt in einem Kostenaufwand von 80 T€ als Basishonorar und einem Erfolgsanteil von mindestens 175 T€. Der Erfolgsfall ist definiert als ein Ereignis, dass tatsächlich ein neuer Partner für die FLG gefunden wird und die Gesellschafteranteile vom bisherigen Investor übernimmt. Die Höhe des Erfolgshonorars ist an die Höhe des Kaufpreises gekoppelt. Dieser beträgt 3 % vom Transaktionsvolumen.

Genauer kann heute keine Aussage über die mögliche Höhe des Erfolgshonorars gemacht werden, da dieses erst bei einem verbindlichen Angebot eindeutig bestimmbar sein wird. Im Rahmen der dann der Bürgerschaft vorzulegenden Vorlage wird dies aber genauer darzulegen sein.

Für Hansestadt Lübeck ist aber in diesem Fall festzuhalten, dass beim Vorliegen der Voraussetzungen zur Auszahlung eines Erfolgshonorars an PwC auch ein monetärer Vorteil für die Hansestadt Lübeck vorliegt. Denn je höher der Kaufpreis ausfällt, umso niedriger fällt die Putpreisbelastung für die Hansestadt Lübeck aus bzw. entfällt im Idealfall vollständig.

Zu Beschlussvorschlag 4):

Für die rechtliche Beratung, die sich insbesondere mit der Neu- und Ausgestaltung des Beteiligungsvertrages und seiner Anlagen befasst, sind bei der Hansestadt Lübeck keine Ressourcen vorhanden. Eine eigenständige rechtliche Beratung der Hansestadt Lübeck ist erforderlich, um die Interessen der Hansestadt Lübeck in diesem Verfahren zu wahren.

Es wird davon ausgegangen, dass mit zwei Bietern bis zum Ende verhandelt wird. Hierfür wird insgesamt ein Honoraraufwand von 290.000 € kalkuliert. Sollte nur mit einem Bieter bis zum Ende verhandelt werden, reduziert sich der Aufwand auf rund 190.000 €. Die Beratung wird weiterhin durch die Kanzlei Latham & Watkins/Hamburg wahrgenommen. Die Kanzlei ist bestens mit dem Verfahren vertraut und hat die Hansestadt Lübeck bereits in den bisherigen Flughafenverfahren beraten. Vor diesem Hintergrund und des hohen Zeitdrucks sowie der Komplexität des Verfahrens ist ein Wechsel in der rechtlichen Beratung nicht sinnvoll.

Die Deckung erfolgt aus den Hh-Stellen:

0600.6520 R	15.000 €
8209.1790	65.000 €
8270.6507	50.000 €
9000.2650	160.000 €

Zu Beschlussvorschlag 5):

Aus dem geltenden Beteiligungsvertrag vom 24.10.2005 ergibt sich, dass bei einem Wechsel in der Person des Mitgesellschafters Infratil Ltd. die HL ihre Zustimmung vor dem Wirksamwerden geben muss. Geregelt ist dies im Gesellschaftsvertrag der FLG mbH:

§ 17 - Verfügung über Geschäftsanteile

- (1) Verfügungen über Geschäftsanteile oder über Teile von Geschäftsanteilen, insbesondere deren Veräußerung, Abtretung, Teilung oder Belastung (etwa durch Nießbrauchsbestellung oder Verpfändung) bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Gesellschafter. (...)
- (2) Im Falle der Veräußerung von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen (nicht jedoch bei Übertragungen von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen der Hansestadt Lübeck oder bei Übertragungen von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen des Mehrheitsgesellschafters an verbundene Unternehmen i.S.d. § 15 AktG) steht der Hansestadt Lübeck für die Dauer ihrer Beteiligung an der Gesellschaft ein Vorkaufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu:
 - a. Schließt ein Gesellschafter einen Vertrag gemäß § 15 Absatz 4 S. 1 GmbHG über seinen Geschäftsanteil oder einen Teil davon, so hat er dies der Hansestadt Lübeck durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Die Mitteilung ist nur wirksam, wenn ihr der Veräußerungsvertrag mit dem Dritten in Ausfertigung oder beglaubigter Abschrift beigelegt ist.
 - b. Die Hansestadt Lübeck hat in diesem Falle ein Vorkaufsrecht. Es kann von ihr bis zum Ablauf von drei Monaten nach Zugang der Mitteilung ausgeübt werden. Die Ausübung ist notariell zu beurkunden. Für die Fristwahrung genügt die notarielle Beurkundung (§ 152 BGB).
 - c. Das Vorkaufsrecht kann auch zugunsten von Dritten ausgeübt werden, die spätestens bei Ausübung des Vorkaufrechts zu benennen sind. In diesem Fall haftet die Hansestadt Lübeck zusammen mit dem Dritten als Gesamtschuldner aus den Pflichten der Ausübung des Vorkaufrechtes

Zu Beschlussvorschlag 6):

Das Verfahren wird von der FLG mbH durchgeführt. Deren Gremien sind daher die ersten Ansprechpartner für die Begleitung des Verfahrens. Die Geschäftsführung wird dies entsprechend sicherstellen.

Die Gesellschafterin HL wird dem Hauptausschuss regelmäßig über den Fortgang des Transaktionsverfahrens informieren.

Flughafen Lübeck GmbH Marktansprache

- Stand des Verfahrens –

1. Juli 2009

Marktansprache

Veröffentlichung der **Bekanntmachung zur Investorensuche**:

- am 16.06.2009 in Financial Times (FT) und Deutsche Logistik Zeitung (DVZ)
- am 18.06.2009 in Infranews und
- am 20.06.2009 im EU-Amtsblatt

Im Rahmen der **Direktansprache** wurden weitere **34 Unternehmen** weltweit kontaktiert. Darunter befinden sich sowohl Private Equity Unternehmen als Finanzinvestoren, als auch Industrial Player.

Unternehmen, die sich direkt auf die Veröffentlichungen gemeldet haben und die wir im Rahmen der Direktansprache kontaktiert haben, wurde der Teaser zugesandt.

Invitation to submit an expression of interest Sale of 90% of share capital of Lübeck Airport (Flughafen Lübeck GmbH), Germany

Proposed Transaction
Glasgow Prestwick Airport Ltd. ("GPA"), a subsidiary of Infratil Airports Europe Ltd., and the Hanseatic City of Lübeck ("HL") are the sole shareholders of Flughafen Lübeck GmbH ("FLG"). GPA currently holds a participation of 90%, HL a participation of 10% in the share capital of FLG. Potential investors are offered the opportunity to invest in an airport with a great regional location and interesting future development potentials. PricewaterhouseCoopers Corporate Finance Beratung GmbH (PwC) has been appointed as financial adviser to accompany the transaction process.

Summary of the Investment Opportunity
FLG has the following key characteristics:

- Embedded in the metropolitan area of Hamburg, the second largest German city, a thriving region,
- Stable growth in its core activity of regular services, particularly Low Cost Carriers with over half a million passengers in 2008 (forecast for 2009: 800,000 passengers) and future growth potentials,
- 11 destinations in 7 European countries,
- Comfortable catchment area of more than 7 million people (in a radius of 120 minutes to and from the airport), excellent road and rail links,
- Profitable and established Non-Aviation business,
- Existing land for expansion in the Non-Aviation-Sector,

- Current available capacity (terminal and operating facilities) for 1.2 million passengers,
- Successful completion of planning approval process e. g. for runway-extension and implementation of ILS-CAT II/III
- 90 years of airport history.

Expression of Interest (Eoi)

Interested investors are invited to contact PwC to obtain relevant information and upon signing of a confidentiality agreement more in-depth insight into FLG. The Eoi shall be submitted by June 29th, 2009 to the address mentioned below. The Eoi shall contain a short description of the investor and its relevant expertise. The right to consider an Eoi even if received after the above mentioned date is reserved.

Closing of the transaction is expected by October, 2009.

For further information, please contact
PricewaterhouseCoopers
Corporate Finance Beratung GmbH
Marie-Curie-Str. 24-28
D-60439 Frankfurt am Main

Dr. Azadeh Kopp-Moini
Tel.: +49 69 9585-5850
Fax: +49 69 9585-926466
azadeh.kopp-moiniaraghi@de.pwc.com

Quelle: Financial Times, 16.06.2009

Resonanz auf die Marktansprache

17 Unternehmen haben auf Basis der Marktansprache eine Rückmeldung zwecks interner Prüfung der Investitionsmöglichkeit gegeben.

Von diesen haben **4 Unternehmen eine Interessenbekundung** bezüglich der Teilnahme am Transaktionsprozess abgegeben:

- Corovest Airports Ltd.

- Balfour Beatty Capital durch Regional & City Airports

- EQT Partners durch EQT Infrastructure Ltd.

- egis projects

Interessenbekundung

Balfour Beatty Capital: Regional & City Airports

> Teil von Balfour Beatty plc, London, (eines führenden britischen Unternehmens der Bau- und Infrastrukturbranche mit 8 Milliarden £ Erlösen und 30.000 Mitarbeitern)

> Balfour Beatty Capital ist die Investmentgesellschaft der BB;

- langfristiger Investmenthorizont in Infrastrukturprojekte (32 Projekte: PPP-Krankenhäuser, Schulen und Straßen sowie Energie und Flughäfen, z.B. Birmingham Schools, University College London, Konzession A30/A35 in GB, London Underground Power System, etc.)
- Unterstützung seiner Investments als aktiver Anteilseigner beim Management
- Büro in München, das u.a. PPP-Projekte abwickelt

> BB ist einer der führenden Akteure in der Errichtung und Instandhaltung großer und regionaler Flughäfen und hat Erfahrungen in der Entwicklung von Flughafen-Infrastruktur in GB, Dubai, Hong Kong und den USA. Die Gruppe hat Flughafenprojekte in Europa etwa in Heathrow, Gatwick, Stansted, Glasgow, Edinburgh durchgeführt, wobei die Leistungen von Erneuerung und Erweiterung bis zur Einrichtung nebst Betriebsleistungen, wie Wartung- und Instandhaltung, reichten. Die Gruppe hatte einen Rahmenvertrag mit der British Airports Authority und eine Schlüsselrolle in der Entwicklung diverser britischer Flughäfen.

> RCA ist die Flughafen-Investment-Gesellschaft der BB Capital und ein erfolgreicher Flughafeninvestor mit Erfahrung in ähnlichen Transaktionen. BB hält 60% an RCA, Galaxy die restlichen 40% (Infrastrukturfonds, der durch Caisse des Dépôts de France aufgelegt wurde, unter Beteiligung etwa der KfW und der Europäischen Kommission über die EIB).

- Akquisition von Exeter International Airport (100%), im Januar 2007 für 60 Mio. £ (Regionaler Airport im Südwesten GBs mit über 1 Mio. pax. in 2008)
- Akquisition von 95% der Anteile an Blackpool International Airport (Regionaler Airport im Nordwesten GBs, unter 1 Mio. pax in 2008)

Interessenbekundung

egis projects

- egis projects, Guyancourt Cedex/Frankreich, ist ein führendes, weltweit agierendes Unternehmen, das Engineeringsservices und sonstige Dienstleistungen im Bereich der Transport-Infrastruktur anbietet.
- 500 Millionen € Umsatz und 7.000 Mitarbeiter
- 100%-Tochter der „Caisse des Dépôts“, des größten staatlich-kontrollierten Finanzinstituts Frankreichs mit AAA-Rating (200 Milliarden assets)
- Entwicklung bzw. Betrieb von über 1.000 Flughafen-Projekten in 140 Ländern und Beteiligung über ein Betreiberkonsortium an Flughäfen (Larnaka und Paphos)
- Expertise im Bereich Airport-Engineering: drittgrößtes internationales Transportation Design Unternehmen, Angebot ganzheitlicher Leistungen von der Projektentwicklung bis zu Bauüberwachung, Management und Betrieb (z.B. Tallinn Airport, Dakar International Airport, Indonesian Airports)
- Tätigkeiten im Bereich Airport Management und Development:
 - Zzt. Beteiligung an Management im Rahmen von Konzessionen bei 4 internationalen Airports (Larnaka, Zypern: 5 Mio. pax, Erweiterung und Modernisierung, 400 Mio Volumen; Pafos, Zypern: 1,8. Mio. pax., Erweiterung und Modernisierung, 100 Mio. Volumen; Libreville, Gabun: 0,7 Mio. pax, Erweiterung, 30 Mio. Volumen; Abidjan, Elfenbeinküste: 1.Mio pax, Erweiterung, 40 Mio. Volumen)
 - Jeweils Projektentwicklung, Gestaltung der Konzession, Unterstützung des Managements, Konstruktion und Entwicklung, Zurverfügung-Stellung von Betriebseinrichtungen
 - egis hat Airport-Development-Company zusammen mit Marseille-Airport (6,7 Mio. pax) gegründet, die das modernste low cost terminal Europas entwickelt hat.
- egis überlegt für vorliegendes Verfahren Kooperation mit anderen Investoren

Interessenbekundung

EQT Infrastructure Ltd.

> Teil der Private Equity Gruppe EQT:

- * Management von 12,5 Milliarden € Kapital, das in 4 Geschäftsfeldern und zwölf Fonds angelegt ist (acht Equity Fonds, zwei Expansion Capital Fonds, ein Opportunity Fonds, ein Infrastrukturfonds)
- * Tätigkeitsfeld v.a. Wachstumsfinanzierung von Unternehmen (nach Geschäftsfeldern: z.B. Kabel Baden-Württemberg, Pharmazell, Grannarden (schwedischer Non-Food-Hersteller), Midland Cogeneration Venture (US Kraftwerk))

> EQT Infrastructure Ltd., Guernsey (Britische Kanalinseln):

- neuester Fonds der EQT, der im Jahr 2008 mit Kapitalzusagen von 12 Milliarden € aufgelegt wurde, geführt von Lennart Blecher mit mehr als 20 Jahren Infrastrukturerfahrung
- Investmentschwerpunkt: vorhandene Infrastruktur in Nord- und Osteuropa und Nordamerika; Fokus auf große und mittlere Projekte (25 bis 250 Millionen €) mit begrenztem Risiko

> Erfahrungen in der internationalen Airline- und Airportbranche durch eine Reihe ähnlicher Investments

- * SSP The Food Travel Experts: einer der weltweit führenden Betreiber von Catering- und Einzelhandelskonzessionen v.a. an Flughäfen und Bahnhöfen (Betreiben etwa Caffè Ritazza oder über Franchising: Starbucks oder Burger King)
- ISS Group: einer der weltgrößten Anbieter integrierter Facility Services Leistungen
- Partnerschaft mit einem der erfolgreichsten europäischen Flughafenbetreiber; Netzwerk von Seniorberatern mit Flughafen-Knowhow

Interessenbekundung Corovest Airports Ltd. (CAL)

- > Teil der Coronation Gruppe
 - große Südafrikanische Gruppe, die Finanzdienstleistungen anbietet (Management von 6 Milliarden £ assets und Investments weltweit);
 - Europäische Präsenz über Giref Ltd., eine an der Londoner AIM (Alternative Investment Market) Börse seit dem Jahr 2006 notierte Immobilien-, Investment- und Entwicklungsgesellschaft
- > Investmentfokus von CAL in kleine und mittlere Airports, die durch geplante Investitionen und Entwicklungsaktivitäten höhere Wachstumspotenziale aufweisen, als große Flughäfen (z.B. Lanseria Airport, Südafrika)
- > Erfahrungen:
 - * Nach e. A. Erfahrungen bei PPP-Projekten, Kenntnis europäischer Airlines, Airport-Entwicklungs-Erfahrung, Straßen-Entwicklungs-Erfahrung, Airport-Betriebs-Erfahrung (Gepäck, Check-in, Sicherheit, etc.), finanzwirtschaftliche Erfahrung
 - durch Entwicklungs- und Bauprojekte in der Umgebung der Flughäfen Beitrag zur nachhaltigeren Entwicklung der Flughäfen
 - Airport-Team kann Unterstützung bei betrieblichen Fragen, Vermarktung, etc. bieten (hier gängige Praxis, ein auf Master-Planung bei Flughäfen spezialisiertes Unternehmen, wie TPS Consult, o.a. zu engagieren)
- > Projekte:
 - Lanseria International Airport Südafrika: CAL hat Beteiligung an Flughafen; Anteilshöhe unbekannt
 - Antwerpen Deurne Airport: 2004 im Konsortium preferred bidder bei dem beabsichtigten, aber dann nicht wie geplant realisierten PPP-Projekt „Entwicklung des Flughafens“
- > **Weitere Unterlagen zur Darlegung gesellschaftsrechtlicher Verflechtungen und wirtschaftlicher Lage sowie der Projektbeteiligungen sind angefordert**

Empfehlung

- Interessenbekundung von vier Unternehmen vorliegend, Frist für weitere Interessenbekundungen noch laufend, so dass noch weitere Unternehmen ihr Interesse bekunden können
- Interessenten sind Investmentgesellschaften mit Fokus im Bereich Infrastruktur und spezifischen Airport-Erfahrungen
- Investments in ähnliche assets jeweils vorhanden (in Airports, auch regionale Airports (BB und egis) bzw. in Projekte ähnlichen Volumens: (EQT: Infrastrukturprojekte 25-250 Mio.)
- Branchen Know-how aufgrund bereits vorhandener Investments vorhanden, jeweils mit unterschiedlichen Schwerpunkten:
 - vom Engineering- und Entwicklungs- Knowhow (BB und egis),
 - über Betriebsleistungen (BB)
 - Airport-Management (egis, BB, EQT, CAL)
 - flankierende Leistungen rund um den Flughafenbetrieb (EQT: Catering, Einzelhandel und Facility Services)

Empfehlung:

Transaktionsverfahren weiter verfolgen und in die nächste Stufe eintreten, d.h. den Interessenten detailliertere Unternehmensinformationen zugänglich machen und in die Verhandlungs- und Angebotsphase eintreten.

© Juli 2009. PricewaterhouseCoopers bezeichnet die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die anderen selbstständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen der PricewaterhouseCoopers International Limited.



Marktansprache - Absagen

10 Unternehmen, die wir im Rahmen der Direktansprache kontaktiert haben, haben bisher die Rückmeldung gegeben, dass sie nicht an der Transaktion interessiert sind:

Mr. Langhammer (Estee Lauder)	<ul style="list-style-type: none"> •Privat Investor – zeigte Interesse am Flughafen Tempelhof •kein Interesse (keine Angaben von Gründen)
IFM	<ul style="list-style-type: none"> •Private Equity •kein Interesse (keine Angaben von Gründen)
Bridgepoint Capital	<ul style="list-style-type: none"> •Private Equity •kein Interesse, da Transaktionsvolumen unter €200M liegt
Netjets Europe	<ul style="list-style-type: none"> •Airline •kein Interesse, da Lübeck keine strategische Bedeutung für Netjets habe
Ulmann Immobilien GmbH	<ul style="list-style-type: none"> •Immobilienverwaltung •Selbst kein Interesse; potenzieller, ursprünglich der FLG avisierter Investor hat zwischenzeitlich in anderen europäischen Flughafen investiert
o3capital	<ul style="list-style-type: none"> •Beratungsunternehmen, „full-service“ Investment Bank mit Sitz in Indien •Mandant ist an größeren und gängigeren assets interessiert; hält als Konsortialpartner bereits eine Beteiligung an einem bedeutenden europäischen Flughafen und sucht vergleichbare Objekte
Global Infrastructure Partners	<ul style="list-style-type: none"> •Fonds, mit Schwerpunkt Infrastrukturinvestment •kein Interesse, da GIP's Investment-Kriterien nicht erfüllt sind
Future Fund Management	<ul style="list-style-type: none"> •Australischer Infrastrukturfonds •kein Interesse, da nicht im Einklang mit derzeitiger Strategie des Unternehmens
China Investment Corporation	<ul style="list-style-type: none"> •Chinesischer Staatsfonds •kein Interesse, da nicht im Einklang mit derzeitigen Investments des Fonds
Alinda	<ul style="list-style-type: none"> •Einer der weltgrößten Infrastrukturfonds •kein Interesse (keine Angabe von Gründen)